

„Der frühe Dürer“ vom 24. Mai bis 02. September 2012 in Nürnberg –

Größte Dürer-Ausstellung in Deutschland seit 40 Jahren

Albrecht Dürer: Die Wurzeln seiner Kunst

Zum ersten Mal widmet sich eine große Ausstellung ausschließlich Dürers frühem Werk und Leben. Sie zeigt, wie der Goldschmiedesohn bereits zu Lebzeiten zum europaweit bewunderten Künstler wurde. Sie läßt Dürer im Netzwerk von Nachbarschaft und Familie, Handwerk und Humanismus lebendig werden. Hier in der Geburtsstadt Dürers eröffnen sich dem Besucher ganz neue Perspektiven auf Werke und Wirken des Künstlers: beim Betrachten seiner Meisterwerke, bei einem Ausflug hinter die Kulissen der Forschung im „Dürer-Labor“, bei einer Entdeckungsreise mit Kindern im Aktionsraum „AD: Alles Dürer“ oder bei einer Führung durch Dürers Burgstraßenviertel.

Leihgaben aus aller Welt in Nürnberg

Die Ausstellung versammelt über 200 Werke aus den bedeutendsten Museen der Welt. Viele Werke sind zum ersten Mal gemeinsam ausgestellt und geben eine Vorstellung vom künstlerischen Klima in Nürnberg um 1500. Keine andere Stadt Deutschlands konnte dem ambitionierten jungen Künstler bessere Rahmenbedingungen bieten. Nürnberg war das Zentrum der Avantgarde-Kunst. In Dürers Nachbarschaft wirkte der größte Verleger, lebten die bedeutendsten Humanisten, befand sich die größte Privatbibliothek der damaligen Zeit im deutschsprachigen Raum.

Dürer auf der Suche nach einer neuen Kunst

Vier Ausstellungssektionen schlagen den Bogen von der Biographie bis zur Frage nach Dürers Rolle als Archetyp des modernen Künstlers. Mit großem Gespür hat Dürer seine

Rolle und Bedeutung inszeniert und dabei als Künstler, Unternehmer und Theoretiker von einem unvergleichlichen Netzwerk profitiert. Dürers Werke sind Meisterleistungen der Erzählung und Inszenierung, die reißenden Absatz fanden. Im Drang nach höchster Perfektion lotet Dürer die Grenzen der Kunst aus und versucht beispielhaft festzuhalten, worauf gute Kunst basiert.

Abenteuer Forschung

Neueste Technologie ermöglicht den Blick unter die Malschicht und macht den Werkprozeß nachvollziehbar. Die Analyse der chemischen Zusammensetzung historischer Tinten gibt Aufschluß über das Zustandekommen von Dürers Zeichnungen. Internationale Wissenschaftler vieler Disziplinen eröffnen spannende Blicke auf Dürer. Der Besucher lernt einen einmaligen Künstler neu kennen. Nach drei Jahren intensiver Forschung bietet die Ausstellung einen frischen Zugang zu Dürer.

Aktuelle Informationen zur Ausstellung und zum Kulturrahmenprogramm unter www.gnm.de/der-fruehe-duerer.

Kontakt:

Germanisches Nationalmuseum

Telefonnr.: +49 911 13 31-0

Telefaxnr.: +49 911 13 31-200

Kartäusergasse 1

90402 Nürnberg

info@gnm.de / www.gnm.de

Eintrittspreise: € 8,- regulär, € 5,- ermäßigt und Gruppen ab 10 Personen.

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr, Mi 10 – 21 Uhr.

Sonderöffnungszeiten: Die Dürer-Ausstellung ist zusätzlich montags von 10 bis 18 Uhr und donnerstags bis 21 Uhr geöffnet.

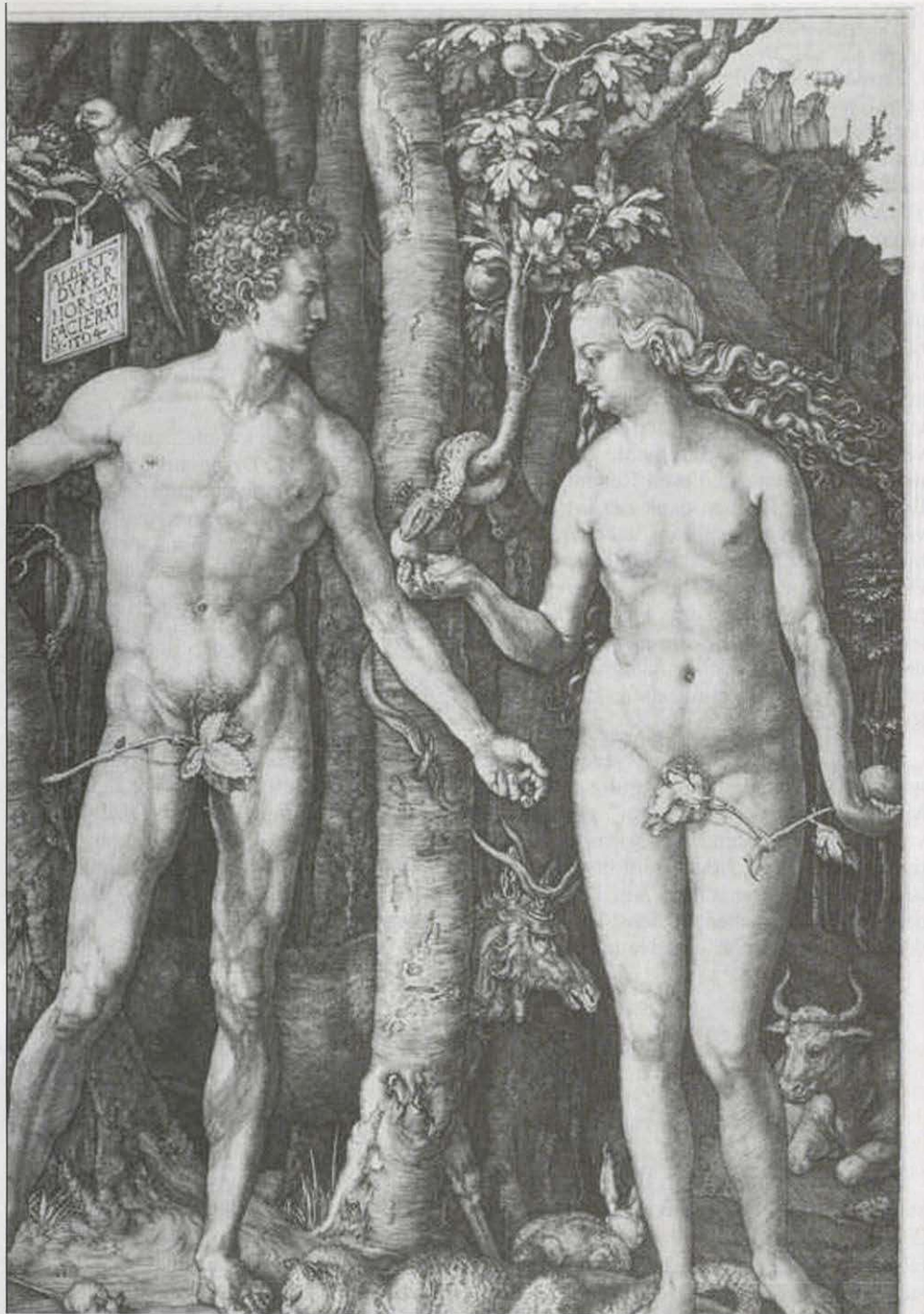


Abb.: Albrecht Dürer, Adam und Eva, 1504. Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Inv. St.N. 2067; Leihgabe der Museen der Stadt Nürnberg.